

Oeventroper Adventsmarkt-Idee

Bei Sebastianfeier der Schützen wurde Wiederbelebung einer alten Tradition bekanntgegeben

Sebastian Arlt

Oeventrop. Ein Stück Normalität in Oeventrop: Nach Jahren, die immer wieder von Einschränkungen durch die Corona-Pandemie geprägt waren, lud die St. Sebastianus Schützenbruderschaft früh im Jahr zur Sebastianfeier in die Schützenhalle. Es ist der Einstieg in einem Jahr mit vielen Höhepunkten.

Pünktlich um 18.30 Uhr begann Samstag „der Jahresauftakt des Dorfes“ in der Schützenhalle Oeventrop. Eingeleitet wurde der Auftakt durch musikalische Unterstützung des Oeventroper Musikvereins. Zu Beginn der Ansprache wurden wichtige Personen und Vereine des Dorflebens begrüßt.

Und dabei wurde der Blick auch nach vorn gerichtet: Im Verlauf der Ansprache wurde bekanntgegeben, dass Pläne für die Wiederbelebung der Oeventroper Weihnachtsmarkt-Tradition bestehen. Dieser solle im Dezember an einem Wochenende für zwei Tage rund um die Halle organisiert werden. Dieser Plan fand sowohl unter den Dorfbewohnern als auch im Vorstand großen Anklang. Geplant werde ein Markt sowohl mit lokalen als auch externen Ständen. „Ziel ist es, sowohl alte Stände des ehemals von der Oeventroper Werbegemeinschaft organisierten Weihnachtsmarktes auf der Kirchstraße, als auch neue Stände bei zu integrieren“, so die Idee. Die Gespräche laufen noch. „Ein Weihnachtsmarkt mit Flair“, kündigte Geschäftsführer Thomas Röttger im persönlichen Gespräch mit unserer Zeitung an.



Die Oeventroper Schützen ehrten ihre Jubilare bei der Sebastianfeier am Samstag. „Das Dorf feiert Jahresauftakt“ war das Motto des Abends.

SEBASTIAN ARLT



Für die musikalische Umrahmung sorgte einmal mehr der Oeventroper Musikverein

SEBASTIAN ARLT

Ein besonderer Gruß von Pfarrer Ernst Thomas galt dem neuen Brauchtumsverein „Osterfeuer Oeventrop“. Dieser wurde erst kürz-

lich gegründet. Unter anderem von Hermann Löser. Für die Mitgliedschaft erhebt der Verein keine Gebühren. Somit ist gesichert, dass das

Osterfeuer in diesem Jahr wieder in Oeventrop stattfinden kann. „Allerdings nicht wie sonst auf dem Kirmesplatz, sondern auf Grund der anhaltenden Baustelle an der Dinscheder Brücke, weiter unten an Brüggemanns Wiesen“, erklärt Thomas Röttger.

Gegen 19 Uhr begann unter musikalischer Begleitung des Oeventroper Musikvereins die Ehrung von insgesamt 21 Jubilaren zur 50-jährigen Mitgliedschaft, 16 Jubilaren zur 60-jährigen Mitgliedschaft und sogar der zwei Jubilare zur 70-jährigen Mitgliedschaft. Um 19.30 Uhr endete die Ehrung und damit der offiziell-formale Teil. Fortan wurde durch das Freiwillige Oeventroper Tambourkorps für musikalische Unterhaltung gesorgt. Ab 21 Uhr legte „DJ Bastian“ auf und war ein Garant für ausgelassene Stimmung bis in die späten Abendstunden hinein.